

Initiator*innen: Patrik Geloneck (Uni Göttingen)

Titel: **REFORMIERUNG DES
KOOPERATIONSVERBOTS (ehemals A7)**

Antragstext

1 Das Kooperationsverbot bezieht sich auf die Einschränkungen, die den Bund in
2 Deutschland daran hindern, direkt in Bildungsfragen einzugreifen. Diese
3 Einschränkungen wurden durch die Änderung im Grundgesetz in Art. 104c gelockert.

4 Die vorgenommene Lockerung erachten wir als nicht weitreichend genug und fordern
5 deshalb eine weitere Reformierung des Kooperationsverbotes.

6 Die BuFaK WiWi sieht das Kooperationsverbot mit als Ursache für eine ungleiche
7 Verteilung von Finanzierungsmitteln für Hochschulen. Das grundsätzliche Verbot
8 der Finanzierung der Hochschulen in nicht maßnahmenbezogenen Belangen, stellt
9 besonders finanzschwächere Bundesländer und somit auch deren Hochschulen vor
10 Probleme. Hierbei lehnen wir das Kooperationsverbot nicht grundsätzlich ab.
11 Stattdessen erstreben wir eine bedingungslose unabhängige Finanzierung von
12 Hochschulen, welche nicht die Inhalte von Forschung und Lehre beeinflussen darf.

13 Gegen einen Eingriff des Bundes in die Bildungsinhalte spricht sich die BuFaK
14 WiWi entschieden aus.

Begründung

Ergebnis des Barcamps zum Positionspapier A7